Vermischtes.

* Die häufigste und dabei nicht am wenigsten gefürchtete aller Operationen, das Zahnziehen, scheint einem neuen und gewiß von Vielen ersehnten Fortschritt entgegen zu gehen. Der überaus heftige, wenn auch in normalen Fällen vorübergehende Schmerz während des Herausbrechens eines Zahnes wird selbst von den muthigsten Männern als eine recht unangenehme Zugabe zu ihrem Lebensschicksal betrachtet, und daher hat sich das Streben der Zahnheilkunde frühzeitig auf seine Vermeidung gerichtet. Seitdem der Engländer Horace Wells im Jahre 1844 zum ersten Male zur Linderung des Schmerzes beim Zahnziehen Aether zur Anwendung brachte, sind unzählige Mittel zu dem gleichen Zwecke versucht und angepriesen worden. Die beliebtesten sind heute gewisse Betäubungsmittel, wie Lachgas, Cocain, außerdem besonders die Lösung, die von dem bedeutenden Chirurgen Professor Schleich gefunden und nach ihm benannt worden ist. Gegen alle diese Mittel läßt sich einwenden, daß sie theils nicht ohne Gefahr für die Gesundheit, theils in ihrer Wirkung nicht ganz zuverlässig sind. Im besten Fall erzielen sie aber nur die Stillung des augenblicklichen Schmerzgefühls, nicht aber die der für Blutarme überaus schädlichen Blutungen. Der Berliner Zahnarzt Fritz Möller ist nun auf einen Stoff aufmerksam geworden, der nach den bisherigen Prüfungen zu weit höheren Erwartungen berechtigt und vielleicht eine besondere Mission in der Zahnheilkunde zu erfüllen haben wird. Es ist ein aus den frischen Nebennieren von Kälbern und Rindern gewonnenes Präparat, über dessen eigenthümliche Eigenschaften Professor Rosenberg kürzlich in der Berliner Laryngologischen Gesellschaft Folgendes gesagt hat: „Auf die Schleimhaut der Nase gebracht, erzeugt das Extrakt eine solche Blutleere, daß jene vollkommen weiß erscheint; auf dieser Blutleere beruht wohl auch gleichzeitige Herabsetzung der Empfindlichkeit. Zusammen mit Cocain bewirkt es ein in die Tiefe bis auf den Knochen dringende Unempfindlichkeit gegen Schmerz. Es ist ungefährlich, und es scheint auch keine Gewöhnung an das Mittel einzutreten.“ Diese Schilderung veranlaßte Herrn Möller zu einem Versuch des Mittels beim Zahnziehen und er konnte alsbald feststellen, daß dadurch die Blutung sofort zum Stillstand kam und der Schmerz, der meist nach der Entfernung des Zahnes zurückbleibt, unmittelbar und bleibend beseitigt wurde. Herr Möller hat jetzt noch ein besonderes Rezept für die Anwendung jenes Mittels bei Zahnoperationen zusammengestellt und erprobt, das er in das Zahnfleisch einspritzt und es damit bis zur Wurzelspitze gänzlich blutleer und unempfindlich macht. Fehlschläge sind überhaupt nicht zu verzeichnen gewesen. Auch die Heilung der Wunde ist in allen Fällen schnell und ohne jede entzündliche Störung erfolgt. Eine eingehendere Beschreibung hat Herr Möller in dem neuesten Heft der „Zahnärztlichen Rundschau“ gegeben.

** Ein Dampferunfall, bei dem an hundert Menschenleben gefährdet waren, hat sich in der Nacht zum Sonntag auf der Havel in Spandau zugetragen. Eine Anzahl Beförderte der Garde-Feldartillerie hatten am Sonnabend mit ihren Familienangehörigen und Bekannten einen Dampferausflug von Berlin nach Potsdam unternommen. Als der Dampfer auf der Heimfahrt gegen Mitternacht in Spandau eintraf, wurde der Kapitän Kluge veranlaßt, anzulegen, weil mehrere Fahrgäste sich entschlossen hatten, von Spandau aus mit der Eisenbahn nach Berlin zurückzukehren. Während die betreffenden Personen ausstiegen, tauchte mit einem Mal an Bord des Dampfers der Gerichtsvollzieher Petrak und mit ihm als Beistand der Polizeikommissar Klieme auf, um den Kapitän zu verhaften; dieser sollte zur Leistung des Offenbarungseides gezwungen werden. In der That erfolgte alsbald die Verhaftung und Abführung des Kapitäns, ein Vorgang, der unter den Fahrgästen, besonders den weiblichen, begreiflicher Weise große Aufregung hervorrief. Der Steuermann übernahm nun die Führung des Dampfers, der seine Fahrt in der Richtung nach Berlin fortsetzte. Plötzlich gab es einen furchtbaren Krach. Der Dampfer war mit voller Kraft gegen die Lehrter Eisenbahnbrücke gefahren und saß nun fest; der Anprall erfolgte in dem Augenblick, als ein Eisenbahnzug über die Brücke fuhr. An Bord entstand eine entsetzliche Panik. Viele erkletterten vom Schiffe aus die Eisenbahnbrücke, weil sie fürchteten, das Fahrzeug sei stark beschädigt und würde untergehen. Andere warfen sich platt auf dem Verdeck nieder, weil unmittelbar über ihnen die eisernen Träger der Brücke sich befanden; angstvolle Hilferufe hallten in die Nacht hinein und wurden an den Ufern vernommen; nach etwa einer Viertelstunde fürchterlichster Aufregung erhielten die Verunglückten die ersehnte Hilfe. Der Schleppdampfer „Fritz“ legte sich dem festgefahrenen Schiffe zur Seite und nahm die Passagiere an Bord, um sie an Land zu bringen. Die Leute kehrten nun sämmtlich mit der Eisenbahn nach Berlin zurück; wie durch ein Wunder sind sie, abgesehen von einigen leichten Verletzungen und Abschürfungen, unbeschädigt geblieben. Der Dampfer wurde nach einiger Zeit wieder flott gemacht; bei dem Anprall hatte er Beschädigungen auf dem Verdeck und am Steuer erlitten. Der Unfall ist dadurch verursacht worden, daß der Steuermann mit der Durchfahrt nicht wartete, bis die Eisenbahnbrücke, die Drehvorrichtung besitzt, geöffnet wurde.

* Ein Frl. Gertrud H. aus Charlottenburg fuhr am Nachmittag des 1. Juni v. J. in Begleitung des Studenten B. aus Charlottenburg mit ihrem Fahrrad den Bürgersteig der Neuen Königstraße in Potsdam entlang. Der dortselbst diensthuende Schutzmann Verkefeld machte sie darauf aufmerksam, daß dies unstatthaft sei, worauf sie jedoch nicht achtete, sondern im schnellsten Tempo auf dem Bürgersteig weiterfuhr. Der Schutzmann nahm nunmehr mit der nächsten Pferdebahn die Verfolgung der Radlerin auf und holte sie am Stadtschloß ein. Sofort schritt er zur Feststellung ihrer Personalien. Frl. H. weigerte sich, vom Rade zu steigen, und beschimpfte den Schutzmann, worauf dieser sie gewaltsam zum Halten zwang. Jetzt widersetzte sich die Dame, welche die Nichte eines höheren Beamten ist, der Aufforderung des Schutzmannes, ihre Radfahrkarte vorzuzeigen, indem sie bemerkte, sie „habe das einem gewöhnlichen Schutzmann gegenüber nicht nöthig“. Bei der nun durch den Beamten vorgenommenen Sistirung warf sie zuerst ihr Rad und dann sich selbst auf die Erde, so daß es dem Schutzmann erst mit Hilfe zweier hinzukommenden Soldaten möglich war, sie fortzubringen (!). Das Schöffengericht zu Potsdam verurtheilte Frl. H. zu 25 Mk. Geldstrafe und gestand dem Schutzmann außerdem das Recht zur Publikation des Urtheils zu. Gegen dieses Urtheil legte die Angeklagte Berufung ein. Vor Eintritt in die Verhandlung machte der Vorsitzende sie darauf aufmerksam, daß sie eventuell noch wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt verurtheilt werden könne; ihr Vertheidiger zog darauf die Berufung zurück, wenn auch nach schwerer Entschließung der Angeklagten, die sich immer noch in ihrem Rechte glaubte.

** Eine Brieftasche mit 30 000 Mk. Papiergeld und diversen Staatsobligationen war einem Theilnehmer an dem Wettsegeln des kaiserlichen Yachtklubs auf der Fahrt zwischen Kiel und Eckernförde über Bord gefallen. Nachdem alle Bergungsversuche resultatlos verlaufen, ist jetzt die Brieftasche mit ihrem kostbaren Inhalte bei Aschaustrand an Land gespült und von einem Arbeiter gefunden worden, welcher seinen Fund in Holst's Hotel in Kiel ablieferte, wo der Verlierer, ein reicher Amerikaner, abgestiegen ist. Dem ehrlichen Finder wurde eine angemessene Belohnung zu Theil.

** In Folge Unachtsamkeit bei der Behandlung der schadhaften Gasleitung ist im Bad Alexanderplatz in Berlin das Gas explodirt, wodurch 2 Personen schwer verletzt wurden.

** In Neuwied wurde der ehmalige Generaldirektor der Fabrik feuerfester Produkte in Vallendar, L. O. Böing, auf Antrag der Staatsanwaltschaft wieder verhaftet.

* John Jakob Astor, der Newyorker Milliardär und reichste Grundbesitzer, läßt gegenwärtig an der Ecke der 55. Straße und Fith Avenue in Newyork ein „St. Regis“ benanntes Hotel erbauen, welches in jeder Beziehung das schönste und großartigste Hotel der Welt werden soll. Sein Direktor, Mr. R. M. Haan, hat den bestimmten Auftrag, ohne Rücksicht auf die Kosten das Schönste und Beste, das irgendwo für Geld erhältlich ist, zu erwerben. Der Kostenvoranschlag enthält auch in dieser Hinsicht wahrhaft verblüffende Details. So zum Beispiel soll das Mobiliar des die Empfangsräume enthaltenden zweiten Stockwerkes die Kleinigkeit von 850 000 Mark kosten. Für die Einrichtung dieser Appartements wird der Inhalt eines durch sein prachtvolles, aus der Zeit Louis XV. stammendes Mobiliar bekannten Schlosses verwendet werden. Die Einrichtung eines Appartements soll über 100 000 Mark, eines Schlafzimmers allein 35 000 Mark kosten. Die Korridore des Hotels werden mit einem Kostenaufwande von 1 105 000 Mark ganz in weißem Marmor ausgeführt.

Wiege * Altar * Grab.

Familienanzeigen

welche behufs **schneller Bekanntgabe** in der **Abend-Theilausgabe** für Dresden und Umgebung noch Aufnahme finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 38

spätestens bis Mittags 1 Uhr

aufgegeben werden.

Geboren: Dr. Kohlschütter's T., Wahren b. Leipzig. Moritz Wallfisch's S., Leipzig. Arthur Welcker's T., Annaberg. Hütteningenieur Rudolph Hoffmann's T., Muldenhütten. Theodor Graf's S., Plauen.

Verlobt: Frida Zickmantel m. Albin Hilbig, Chemnitz. Anna Wetzig, Chemnitz m. Otto Elsner, Erdmannsdorf. Martha Schumann, Chemnitz m. Richard Scholle, Rötha. Gertrud Dittrich, Leipzig m. Paul Anders, Leipzig-Reudnitz. Helene Zuleger m. Kaufmann Max Großmann, Leipzig. Lina Wehnert, Leipzig-Thonberg m. Postassistent Richard Reinsdorf, Leipzig-Gohlis. Margarethe Uhde m. Emil Staudte, Meißen. Margarete Herbig, Niederlößnitz m. Dr. med. Walter Rüffer, Volontärarzt an der Universitäts-Augenklinik zu Leipzig. Marie Beierl m. Robert Blume, Plauen.

Vermählt: Paul Vieweg m. Anna verw. gew. Vieweg, Chemnitz. Kurt Ulbricht m. Emmy Hubrich, Leipzig. Ludwig Heymann m. Rosy Behrens, Leipzig. Richard Wurzbach, Leipzig-Schleußig m. Bertha Schirmer, Leipzig-Anger. Wilhelm Rittinger m. Else Friedheim, Leipzig. Kunstmaler Max Breslauer m. Stella Kölner, Leipzig.

Gestorben: Baumeister Karl Moritz Neumeister, 68 J., Chemnitz. Tischlermeister Constantin Moder, 67 J., Chemnitz. Oberpostinspektor Friedrich Grawinkel, 43 J., Leipzig. Fabrikbesitzer Wilhelm Theodor Herzog, 51 J., Leipzig-Lindenau. Wilhelmine Anna Baldauf geb. Gehre, Leipzig-Volkmarsdorf. Lokomotivenheizer a. D. G. Roßbach, 67 J., Leipzig-Gohlis. Rechtsanwalt Dr. jur. Max Omar, 49 J., Annaberg. Fr. Wilh August Langohr, 48 J., Chemnitz. Justizrath Otto Weise, Pirna. Organist emer. B. Balduin Dittrich Bitterlich, 70 J., Plauen. Louise Emma Walther geb. Spitzel, 47 J., Plauen.

Offene Stellen.

Verkäuferinnen, Stenographinnen, die bereits praktisch thätig gewesen sind, finden Stellung durch den **Kaufmänn. Hilfsverein für weibl. Angestellte,** Berlin C., Seydelstr. 25. Vermittelung von Stellen durch ganz Deutschland, für Mitglieder und Geschäftsinhaber völlig **kostenfrei.** — Angeschlossen an den Stellenvermittelungsbund der verbündeten kaufmännischen Vereine für weibliche Angestellte. Bisher besetzt 20,000 Stellen.

Brenner-Gesuch.

Für 1. September a. c. findet ein nüchterner, tüchtiger, verheir. Brenner Stellung in einer Brennerei mit 1000 Ltr. Maischraum und Maschinenbetrieb. Bewerber haben im Sommer landwirthschaftliche Arbeiten mit zu verrichten. Vorstellung Bedingung, Reise wird vergütet. Zeugnißabschriften sind zu richten an **R. S. 100** postlagernd **Reuth** in Sachsen.

Stellung

erhalten junge Leute nach zweimonatl. gründl. Ausbildung in meinem Bureau als landwirthsch. Buchhalter, Amtssekretäre, Verwalter. Honorar mäßig. Bisher über 600 Beamte von hier verlangt. **Kube,** vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, **Halle** a. S.

Wer bessere Stellung sucht, verlange die neue Vakanzenpost in **Frankfurt a. M.**

Großart. Existenz!

Täglich 30—40 Mk. können repr. Herren m. mein. neu. gel. Artikel verd. Keine Hausierwaare, nothw. f. jed. Ladeninhab. Nur energ., redegew. Herren erwünscht. Off. mit Retourm. erb. **Richard Busch, Darmstadt 2.**

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Leder-, Galanterie- und Luxuswaaren-Geschäft en gros und en détail suche ich per sofort einen Lehrling. Handelsschulbesuch Bedingung. Kost und Logis im Hause. Angebote erbitte an

Moritz Strauss,
Freiberg i. Sa.

Suche für Mitte oder Ende September einen **einfachen, dispositionsfähigen**

Verwalter,

der langj. Zeugnisse besitzt. Hoher Gehalt wird gewährt. **Stenn bei Zwickau. Oek.-Rath Barth.**

Einen Oekonomie-Scholar, Volontair od. jüngeren Verwalter sucht zum baldigsten Antritt **Paul Heermann,** Rittergut **Nieder-Auerbach,** Post- und Bahnstation Rodewisch.

Wer schnell eine Stellung in der Schweiz oder in Frankreich finden will, wende sich an die Agentur **David** in **Genf.**

Zur Aushilfe

bis zum 30. Septbr. a. c. wird ein gewandter, zuverlässiger

Kontorist

mit guter Handschrift **gesucht.** Nur Offerten mit Zeugniß-Abschriften und Gehaltsansprüchen finden Berücksicht. u. **K. K. 082 „Invalidendank“ Dresden.**

Herrschaftlicher

Kutscher,

sicherer Fahrer, guter Pferdewärter, bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht. Angebote mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Beifügung von Photographie unter **L. 6857** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junges Mädchen,

welches Lust zum Hotel- und Restaurationswesen hat, kann dieses erlernen bei Familien-Anschluß und freier Station.

Bahn-Hotel Kötzschenbroda.

Für m. **Leinen-, Wäsche- und Aussteuer-Handlung** suche für sofort oder später eine durchaus tüchtige, im **Verkauf erfahrene**

Zuschneiderin.

Kenntniß der Branche Bedingung. Bewerb. mit Phot. und Zeugnißabschr. erbittet

Carl Steckner,
Halle a. S.

Kindermädchen.

Nursery-Governess od. Fröbelstiftung ausgebildetes Mädchen zu meinem zweijähr. Töchterchen gesucht. Adressen beim Portier **Hotel „Europäischer Hof“** abzugeben.

Aelteres Arbeitsmädchen gesucht Rosenstraße 41, Hh., part.

Zuarbeiterinnen

für **Röcke** und **Taillen** per sofort für dauernd gesucht
Christianstraße 21, 2.

Ein tücht. Bautischler,

sowie ein **Rahmenmacher** wird gesucht. **Neudöltzschen,** Dresdnerstraße 22.

Wer Stellung sucht, verlange d. Postk. umsonst Prospekt vom **Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.**

Stellen-Gesuche.

Buchhalter,

28 J. alt, selbstständ. Arbeiter, m. der einf., dopp. u. amerik. Buchf., Korrespondenz, Lohn- u. Kassenwesen, sowie allen Kontorarbeit. vollständig vertr., sucht per bald oder 1. August Lebensstellung, gleichviel welcher Branche. Off. u. **J. 6764** Exp. d. Bl. erb.

Verheiratheter

Oberschweizer,

im Besitz sehr langj. best. Zeugnisse, mit kleiner Familie, sucht für August od. später bei belieb. Viehstand Stellung. Gefl. Off. unt. **H. 6763** Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

Unter günstigen Bedingungen sind auf gute

Hypotheken

verschiedene Posten Gelder auszuleihen. Gef. Off. u. **L. Z. 9** an die Ann.-Exp. von **Friedr. Eismann, Meißen** erbeten.

Gesucht
25,000 Mk.

I. Hypothek

von gut situirtem Besitzer auf vollvermiethetes Zinshaus in **Neukaditz** (Dresdner Vorort). Jetziger Miethertrag 1500 Mk. Offerten postlagernd **Radebeul** unter **X. Y.** erbeten.

Geld- Darlehne, Hyp., Kaut. beschafft **„Ertl“** postl. **Dresden 12.** Rückp.

Kaufe selbst gute Haushypothek

baar mit Verlust, Stadt od. Land auch wo Zwangsversteigerung bevorsteht und man **nicht mit bieten will.** Off. unt **G. 930 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Mieth-Angebote.

Freundl. Wohnungen von 180 bis 370 Mk. in 1. bis 4. Et. 1. Okt. zu verm. Näh. Oppelstr. 21, 3. u. Bischofsweg 16, Kontor.

Königsbrückerstr. 68

Logis, 2. Etage, Mk. 600, 4. Etage Mk. 300, per 1. Okt. zu vermiethen.

Kipsdorf.

2 schöne Südzimmer m. Balkon u. herrl. Fernblick vom 19. d. M. billig zu vermiethen. — **Villa Waldfrieden.**

In Langebrück

nahe der Bahn, eine **I. Etage** (4 Z., Küche u. Zubehör), eine **Dachetage** (2 St., 2 K. und Küche) per 1. Okt. zu vermiethen Moritzstraße 1.

Blasewitz!

In kleiner Villa sind Wohnungen von 250 bis 650 Mk. zu vermiethen

Baumschulenstr. 19, 1.

Mieth-Gesuche.

Gesucht für Ende August eine

Privatwohnung

mit **Pension** von einer engl. Familie, bestehend aus einem Herrn, einer Dame, 3 Kindern unter 7 Jahren u. einem Kindermädchen. 1 großes und 2 kleine Schlafzimmer nebst besonderem Wohnzimmer. Mahlzeit besonders oder mit and. Gästen zusammen, nach Belieben. Ohne andere Pensionäre. Es wird ein Haus mit Garten gewünscht in der Vorstadt, nahe der Elektrischen. Aufenthalt 9—10 Mon. Nähere Bedingungen, sowie Angabe des Preises, welcher nicht zu hoch sein darf, richte man an **Vibert, Göttingen,** Gaußtr. 6, 2. I.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ritterguts-Verpachtung.

Das zur Gräflich v. Schönburgschen Besitzung gehörige Hauptgut

GUSOW

(Kreis Lebus),

64 km von Berlin entfernt, soll vom 1. Juli 1903 bis 1. Juli 1921, also auf 18 Jahre, von Neuem verpachtet werden. Das Gesammtareal beträgt circa 2000 preuß. Morgen Acker u. Wiesen, davon 800 im Oderbruch und 1200 auf der Höhe. Der im Dorfe Gusow gelegene Gutshof ist in gutem, baulichem Zustande, vom Bahnhof Gusow (Königl. Preuß. Ostbahn) 2 km, vom Bahnhof Letschin (Frankfurt a./O.—Freienwalder Eisenbahn) 7 km entfernt und durch Chausseen (Frankfurt a./O.—Wriezen resp. Gusow—Kienitzer Oderhafenablage) verbunden. Gut eingerichtete Brennerei mit hohem Kontingent, Rübenbau für die vor dem Dorfe gelegene Zuckerfabrik. Pachtbedingungen, soweit zutreffend, conform denen der Königlichen Domänen, können im Gräflich Schönburg'schen Rentamt in Gusow eingesehen resp. gegen Erstattung der Kopialien mit 3 M. von demselben bezogen werden. Auch ertheilt Herr Kammerrath Schmidt in Glauchau Auskunft. Bisheriger Pachtpreis 26,020 M. und Lasten. Grundsteuer-Reinertrag 9593,70 M. Besichtigung nach vorheriger Anmeldung bei dem Rentamt gestattet. Pachtgebote sind an das Rentamt zu **Gusow** an der Ostbahn einzusenden.

Auf der Schanfußstraße in Neu-Seidnitz, **seit 1. Juli Dresden einverleibt,** ist ein inmitten eines 3200 □m großen Parkes mit hohen Waldbäumen gelegenes

hochherrschaftliches

Villengrundstück

unter selten günst. Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe liegt 1 bez. 2 Minuten von zwei Straßenbahnlinien, ist in allen Theilen **neu vorgerichtet** und **sofort beziehbar.** Außer großen, zahlreichen Nebenräumen im Souterrain und Boden enthält dasselbe im **Hochparterre** und **ersten Stock** eine **vollständig abgeschlossene Wohnung,** bestehend aus je 5 großen heizbaren und 3 nicht heizbaren Räumen, Küche, Badezimmer und Wasser-Closets. Gasleitung gelegt und Anschluß vorgesehen. In dem **Nebengebäude** befinden sich **Stallung** und **2 kleine Wohnungen.** Alte Brandkasse 60,000 Mark. Hypotheken-Verhältnisse **günstig** geordnet. Anzahl. nach Uebereinkunft, event. wird eine **gute** Hypothek angenomm. Näh. **Dresden, Marienstr. 38,** I.

Rittergut in der Oberlausitz

ca. 600 Mg., nahe einer großen Stadt, mit vorzügl. Acker und Wiesen, guten Gebäuden u. Inv., ist preiswerth zu verkaufen. Selbstreflektanten erfahren Näh. unter Chiffre **G. N. 861** durch **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.**

Zu verkaufen!

Schneidemühlen-Grundstück mit Holzhandlung und Restaurant

in herrl. Gegend des Oberlaus. Gebirges, nahe Zittau, rentable Geschäfte, seit ca. 30 J. in meinem Besitz, direkt an d. Straße und direkt an d. Bahn, mit ca. 4pferd. ausr. Wasserkraft u. ca. 6pferd. Dampfkraft, einfachem u. Vollgatter versehen, 4660 □Meter Gesammtfläche, beau. Zu- u. Abfuhr, schön Wohnungen, Stallung, Restaur.-Veranda, Wiese, Obstgarten, Wasserleitung, krankheitsh. mit lebendem und todt. Inventar für d. Preis von 38,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Zahlungsfäh. Reflekt. erh. alles Nähere **A. Ebersberger** in **Zittau.** Agenten zwecklos.

Haus-Verkauf.

In kl. Stadt der sächs. Oberl. (Bahnbdg.) ist geräumiges, mit Front a. d. verkehrsreichsten Str. mit Hintergebäuden u. anschließ. Garten an fließendem Wasser geleg. Wohnhaus, in welch. bish. Färberei betr. w., das sich ebenso zu jed. gewerbl., auch kl. Fabrikanlage eignet, billig zu verkaufen. Anfr. erb. unt. **K. H. 12** postl. **Wurzen, Sa.**

Verkaufe großartiges

Fleischerei-Grundstück

bester Lage. Gefällige Offerten erbeten unter **D. D. 427** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zinshaus in Tharandt,

schön gelegen, mit 9 Wohnungen, in bestem Zustande, bei billigen Miethen sich gut verzinsend, ist erbtheilungshalber für 25,000 Mk. bei 8000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen. Offert. bitte unt. **H. M. 8000** Postamt **Deuben** niederzulegen. Agenten verbeten.

Schönes neues Haus mit Produkten-Geschäft,

großem Garten mit Weinberg, welches sich vorz. zu Gärtnerei eignet, ist wegen Krankheit und hohen Alters des Bes. zu verkaufen. Anzahl. 3000 M., die übrigen Hypoth. jahrel. fest u. sicher. Näh. Auskunft erth. **Alf. Hildebrand,** Bäckermstr., **Zscheila,** Fürstenstraße 2, bei Meißen. D

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Gut eingerichtetes

Eck-Restaurant

ist and. Unternehmung halber bis 1. Oktober zu verkaufen. Offert. unt. **U. Q. 708** Exped. d. Bl.

Schmiede-Verpachtung.

In guter Lage befindl. Schmiede in Chemnitz ist zu verpachten od. zu verkaufen. Off. u. **L. K. 30** an **Bernh. Richter** (Invalidendank-Buchh.) in **Chemnitz.**

Suche ein Friseurgeschäft zu kaufen

oder passenden Laden zu miethen. Off. u. **Z. L. 772** Exped. d. Bl.